

PRESSEMITTEILUNG, 30.08.2023

ZWISCHEN BRUNNEN, BAUGRUBEN, ALTSTADT UND NECKAR: DAS FESTIVAL CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM VERÖFFENTLICHT SEIN DIESJÄHRIGES PROGRAMM

Mit dem diesjährigen Fokus auf den Stuttgarter Stadtbezirk Bad Cannstatt lädt das Festival CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM vom 14. - 24. September 2023 mit rund 80 Programmpunkten dazu ein, sich im urbanen Raum zwischen Brunnen, Baugruben, Altstadt und Neckar zu bewegen.

Das Festival thematisiert den Wandel der Innenstädte, den Einfluss digitaler Technologien auf den physischen öffentlichen Raum, auf Gemeinschaft und Austausch, den Umgang mit Ressourcen, auf (Un)Ordnung und Störung sowie die Suche nach Halt in Transzendenz.

Von beeindruckenden Installationen über fesselnde Performances bis hin zu Pop-Up Stores und innovativen AR-Apps gibt es viel zu entdecken. Diskussionen, Spaziergänge und Workshops erweitern das abwechslungsreiche Programm und regen unterschiedliche Zielgruppen an sich über künstlerische Mittel und Perspektiven mit dem diesjährigen Motto *Unruhe bewahren!* zu beschäftigen. Die Veranstaltungsorte erstrecken sich über den Wilhelmsplatz, die Marktstraße, den Veielbrunnen, die Neckarinsel und den Rosensteinpark.

5 künstlerische Positionen, 20 Kooperationspartner:innen, 2 Tage Symposium

Das Festival gestaltet sich aus fünf eingeladen künstlerischen Positionen, einem zweitägigen Symposium sowie einem umfangreichen Kooperationsprogramm. Rund 20 Kooperationspartner:innen erweitern das facettenreiche Programm mit eigenen Formaten, sowohl unabhängig als auch in Zusammenarbeit mit den fünf künstlerischen Hauptpositionen allapopp, COMODODO (TinTin Patrone und Toben Piel mit Martina Wegener und Frédéric Ehlers), Kestutis Svirnelis, Lucia Graf und SONDER (Peter Behrbohm und Anton Steenbock).

Die offizielle Eröffnung der zweiten Ausgabe von CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM findet am 14. September um 18 Uhr im Foyer der Schwaben-Bräu Passage mit Begrüßungsworten von Laura Bernhardt, Künstlerische Leiterin von CURRENT, sowie Mark Gegenfurtner, Leiter des Kulturstadts der Stadt Stuttgart, statt. Gleich am ersten Wochenende werden zahlreiche Vermittlungsprogramme für Groß und Klein angeboten – von barrierearmen Kunstspaziergängen bis zum Orakel T-Shirt Workshop mit der Künstlerin Lucia Graf und der ukrainischen Kunstvermittlerin Anna Wetzler-Manyuk.

Das begleitende Symposium mit dem Titel „Unruhe bewahren! Kunst und Stadtentwicklung“ wird am 22. und 23. September im JOiN – Junge Oper im Nord und in der Palermo Galerie sowie im öffentlichen Raum veranstaltet.

Die ersten Festivaltage versprechen bereits zahlreiche Highlights

Eines der Highlights des Festivals ist sicherlich die Intervention „Biotop“ des Künstlers Kestutis Svirnelis auf der rund 4.000 Quadratmeter großen Fläche des ehemaligen Kaufhof-Areals am Wilhelmsplatz in Bad Cannstatt. Die aktuell ungenutzte Baugrube wird zu einem Ort der kreativen Zwischennutzung, der den Passant:innen eine völlig neue Perspektive auf den Raum ermöglicht. Kinder und Jugendliche können sich zudem am ersten Wochenende zu dem Upcycling Workshop „Windspiel“ mit dem Künstler in Kooperation mit der Jugendkunstschule JuKuS anmelden.

Der Lieferdienst COMODODO für immaterielle Güter eröffnet am Donnerstag, den 14. September um 19.30 Uhr, seine Filiale in der Wilhelmsstraße 17 in Bad Cannstatt. Während der Öffnungszeiten an den darauffolgenden Tagen sind die Türen der Lieferdienstzentrale geöffnet und Besuchende können dem Arbeitsalltag der „Angestellten“ und dem Produktionsprozess der Güter zuschauen und Bestellungen aufgeben.

Was kann Kunst in Cannstatt? Antworten finden Interessierte am 15. September ab 18.30 Uhr bei der ersten Bad Cannstatter Tafelrunde. Der Verein GEISTUNDGELD e.V. lädt unterschiedlichste Menschen aus Kunst & Kultur-, der kommunalen Politik, der Wirtschaft und des Sports ein, gemeinsam mit Bürger:innen an einem Tisch – mitten im Herz des Stuttgarter Stadtteils, den Taddäus-Troll-Platz – zu diskutieren. So können sich Interessierte u.a. mit Teilnehmer:innen wie Petra Olschowski (Ministerin des Landes Baden-Württemberg für Wissenschaft, Forschung & Kunst, Bündnis90/Die Grünen) oder Bernd Marcel Löffler (Bezirksvorsteher Bad Cannstatt) u.a. zum Thema „Was bringt Kunst im öffentlichen Raum?“ austauschen.

Bad Cannstatt bekommt außerdem ein eigenes Fischerdenkmal. Dieses wird am 16. September am Mühlsteg eingeweiht. Der Künstler Andreas Mayer-Brennenstuhl beschäftigte sich in seinem Werk mit dem Neckar, dem Fließen und dem Begriff „Current“. Auf welche Art und Weise erfahren die Gäste ebenfalls am 16. September ab 17.30 Uhr bei dem Begleitseminar mit dem Titel „Fließen lernen“.

Das gesamte Festival-Programm mit allen Details zu den Beteiligten ist ab dem 1. September 2023 online unter www.current-stuttgart.de zu finden. Ab dem 11. September können sich Interessierte zudem eine gedruckte Ausgabe des Programms am Festivalkiosk in der Schwaben-Bräu Passage, Bahnhofstr. 14-18 in Bad Cannstatt, kostenfrei abholen und bei einem Getränk das Organisationsteam kennenlernen.

Kooperationpartner:innen: Andreas Mayer-Brennenstuhl, Ateliergemeinschaft Badstraße 32 (Ariane Koziolk, Alexandra Haas, Almog Barzilay Rozenpik), Bewegung für Radikale Empathie, Campus Gegenwart, GEISTUNDGELD e.V., Institut Français Stuttgart, JOiN, JuKuS Jugendkunstschnle Kinderwerkstatt e. V., Kulturkabinett e.V., Künstlerhaus Stuttgart, Kunstbüro der Kunststiftung Baden-Württemberg, mohit.art, Neckarinsel e.V., Palermo Galerie, POP- Büro Region Stuttgart, Prima.Publikationen, Renate Liebel & Justyna Koeke, Stadtarchiv Stuttgart, Wunderkammer Naturalia Artificialia, YouTransfer e.V.

PRESSEKONTAKT

Jessica Plautz und Elisabeth Weiß
+49 178 529 79 38
press@artpublicspace.de

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM

14. – 24. September 2023 / Stuttgart

Website: www.current-stuttgart.de

Facebook: www.facebook.com/currentstuttgart

Instagram: www.instagram.com/current.stuttgart #currentstuttgart @currentstuttgart

Gefördert von:

STUTTGART



WÜSTENROT STIFTUNG

